

## Fachkonzept Kultur, Tourismus und Freizeit

<b>Kultur/Kunst und Freizeit</b>	
<p>Mit ihrer herausragenden Kultur- und Geistesgeschichte, u. a. durch das Schaffen zahlreicher bekannter Persönlichkeiten, verfügt die Stadt Rudolstadt über ein reges kulturelles Leben mit zahlreichen bedeutenden Einrichtungen. Zur weiteren Förderung der kulturellen Bildung und des Kulturlebens gilt es, die bestehenden Einrichtungen, das rege Vereinsleben sowie die vielfältigen weiteren Angebote und Aktivitäten zu erhalten und entsprechend ihrer Potenziale weiterzuentwickeln. Dazu ist auch eine engere Zusammenarbeit der zahlreichen Akteure im Kultur- und Freizeitbereich notwendig.</p>	
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflege der kultur- und geistesgeschichtlichen Traditionen, des baulich-kulturellen Erbes in Rudolstadt</li> <li>- Erhalt, Weiterentwicklung und Profilierung der Kultureinrichtungen, -angebote und -aktivitäten sowie Abstimmung der Veranstaltungstätigkeit</li> <li>- Ausbau der räumlichen und inhaltlichen Verknüpfung zwischen den bedeutendsten kulturellen Einrichtungen</li> <li>- Ausbau der Zusammenarbeit und des Austauschs der kulturellen Leistungsträger und Akteure</li> <li>- Unterstützung des kulturellen Vereinslebens und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements</li> <li>- Erhalt, Pflege und Weiterentwicklung von Begegnungsmöglichkeiten für Vereine und Bürger</li> </ul>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherung des Theaters Rudolstadt als zentraler Kunstproduzent des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt und Ausbau zum modernen Stadttheaterbetrieb mit breitem zeitgenössischen künstlerischen Angebot:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenproduktionen von Schauspiel, Konzerten, spartenübergreifenden Projekten und theaterpädagogischen Angeboten</li> <li>- Austausch von Inszenierungen anderer Häuser und freier Gruppen im Bereich Oper, Operette, Musical, Kinder- und Jugendtheater, Ballett sowie Senioretheater</li> <li>- Schaffung der räumlichen und materiellen Voraussetzungen für einen modernen und reibungslosen Proben- und Spielbetrieb</li> <li>- Bereitstellung personeller und räumlicher Kapazitäten für Kooperationsprojekte</li> </ul> </li> <li>- Ausbau des Themas „Adliges, bürgerliches und bäuerliches Leben in Rudolstadt“ durch stärkere inhaltliche und räumliche Verknüpfung von Residenzschloss Heidecksburg, Schillerhaus und Thüringer Bauernhäuser (u. a. Ausbau der fußläufigen Verbindung, Verbesserung der gemeinsamen Vermarktung, Entwicklung gemeinsamer Projekte)</li> <li>- Weitere Profilierung der Museen im Residenzschloss Heidecksburg mit Ausbau der Bedeutung als identitätsstiftenden Einrichtung, in der die Facetten der Residenzkultur vom 16. bis zum frühen 20. Jahrhundert wider-</li> </ul>

gespiegelt werden, einer mittel- und langfristigen Ertüchtigung des Nordflügels für eine zeitgemäße museale Präsentation sowie Erschließung weiterer Räume im Süd- und Westflügel für die Öffentlichkeit

- Erweiterung des musealen Aufgabenspektrums des Schillerhauses im Bereich Sammlung, Vermittlung und Präsentation (u. a. durch den Ausbau bestehender Strukturen und Kooperationen sowie den Zugewinn neuer Räumlichkeiten für die museumspädagogische Arbeit)
- Überarbeitung des Museumskonzeptes für die Thüringer Bauernhäuser sowie Schaffung von Angeboten zum Verweilen und zur Verbesserung der Einbindung in das Naherholungsgebiet Heinrich-Heine-Park
- Sicherung und Weiterentwicklung des Rudolstadt-Festivals als größtes europäisches Festival für traditionelle Musik, Folk, Lied und Weltmusik sowie darüber hinaus Ausbau der touristischen und ökologischen Nachhaltigkeit und Stärkung des familiären Charakters
- Entwicklung eines gemeinsamen Veranstaltungskonzeptes für die städtischen Säle Stadthaus, saalgärten und Löwensaal sowie Profilierung der Säle entsprechend der unterschiedlichen technischen und infrastrukturellen Gegebenheiten und Generalsanierung des Stadthauses
- Perspektivische Erhaltung der Richterschen Villa als Zentrum spielpädagogischer Projekte
- Erhalt und Profilierung der Filmangebote (Cineplex, saalgärten, Open-Air-Kino)
- Förderung der Kirchenmusik und weiterer kultureller Angebote der Kirchen
- Einrichtung einer Galerie in zentraler Lage mit geeigneten Räumlichkeiten und moderner Ausstattung für die Durchführung unterschiedlicher Ausstellungen
- Schaffung von Möglichkeiten für Kunst im öffentlichen Raum
- Erhalt und Pflege des Baumgartens und des Hains als historische und gärtnerisch-kulturell wertvolle Bereiche
- Etablierung eines kulturtouristischen Gremiums mit regelmäßiger Abstimmung zur gemeinsamen Produktentwicklung und von Aktivitäten
- Unterstützung der Vereine bei der Entwicklung und Durchführung qualitativ hochwertiger kultureller Projekte
- Einbeziehung der Bürger in die kulturelle Weiterentwicklung der Stadt
- Fortführung der Profilierung der Stadtbibliothek durch eine stärkere Berücksichtigung moderner Anforderungen an die Wissensvermittlung, bedarfsgerechte Bereitstellung von Medien und Ausbau ihrer Aktivitäten für das Umland
- Einbeziehung der Historischen Bibliothek in das Netzwerk historisch-kultureller Einrichtungen in Rudolstadt (u. a. durch Beteiligung an gemeinsamen Projekten)
- Schaffung von frei zugänglichen, künstlerisch gestalteten Begegnungsorten/Treffpunkten im öffentlichen Raum, u. a. in der Fußgängerzone

<b>Tourismus</b>	
<p>Mit dem Alleinstellungs- und Profilierungsmerkmal „Schiller“ und weiteren Themen mit Ausbau- und Verknüpfungspotenzial soll Rudolstadt weiter als beliebtes Ziel für Besucher und Touristen gestärkt werden. Neben einer Mitarbeit der Stadt in touristischen Kooperationen und Verbänden soll die Besucherinformation und -lenkung verbessert werden. Das schließt den Ausbau und die qualitative Anpassung des Gastgewerbebereiches ein.</p>	
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterentwicklung und Profilierung attraktiver Angebote zur Dachmarke „Schillers heimliche Geliebte“</li> <li>- Ausbau weiterer touristischer Themen und Potenziale</li> <li>- Entwicklung und Vernetzung der touristischen Themen, Einrichtungen und Angebote</li> <li>- Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den touristischen Leistungsträgern und Akteuren</li> <li>- Quantitativer und qualitativer Ausbau der Beherbergungskapazitäten mit Ausrichtung auf verschiedene Zielgruppen und deren Ansprüche</li> <li>- Förderung des Austausches zwischen den Gastronomiebetrieben sowie Unterstützung bei Arbeits- und Nachwuchskräftegewinnung bzw. Nachfolgesuche</li> <li>- Verbesserung der Besucherinformation und -lenkung unter stärkerer Berücksichtigung der individuellen Besucherwünsche und -bedürfnisse</li> <li>- Intensivierung der Mitarbeit in touristischen Kooperationen und Verbänden</li> </ul>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung weiterer Produkte und Angebote im Zusammenhang mit dem Alleinstellungsmerkmal „Schiller“, u. a.               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbau der Kooperationen und Projekte mit anderen Schiller-Städten</li> <li>- Entwicklung des Themas „Spiel“ in Verbindung mit Friedrich Schiller, Friedrich W. A. Fröbel (Begründer der Spielpädagogik und Erfinder des Kindergartens) und Friedrich Adolf Richter (Produzent der Ankersteinbaukästen)</li> <li>- Weiterentwicklung des Schiller-Staffel-Laufs</li> <li>- Stärkerer Bezug zum Alleinstellungs- und Profilierungsmerkmal „Schiller“ bei allen Maßnahmen und Projektentwicklungen im Tourismusbereich</li> </ul> </li> <li>- Weiterentwicklung des Rudolstadt-Festivals als wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Stadt und touristischer Anziehungspunkt für die Region sowie Entwicklung spezieller Angebote zur Erhöhung der Verweildauer der Gäste in der Region</li> <li>- Weitere Produktentwicklung für stadthistorische und übergeordnete touristische Themen, u. a.               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadtspezifische Nutzung touristischer Jahresthemen</li> <li>- Würdigung des Schaffens von berühmten Persönlichkeiten in Rudolstadt (u. a. Friedrich Adolf Richter, Friedrich W. A. Fröbel, Hans Fallada, Maximilian Eberwein, Philipp Heinrich Erlebach, Arthur Schopenhauer, An-</li> </ul> </li> </ul>

ton Sommer, Georg Heinrich Macheleid)

- Ausbau weiterer Themen (Porzellan, hochwertige und vielfältige Baukultur/Architektur, Musik)
- Schaffung und Weiterentwicklung zielgruppenorientierter Angebote im Bereich Natur- und Aktivtourismus
- Ausbau der Beherbergungskapazitäten:
  - Erweiterung der bestehenden Einrichtungen inkl. Qualitätssteigerung
  - Realisierung des geplanten Hotelneubaus in Altstadtnähe
  - Schaffung von Ferienhäusern am SAALEMAXX
  - Einrichtung einer Jugendherberge/eines Gästehauses
  - Schaffung von Camping-/Caravan-Stellplätzen mit Angebotsmix an attraktiven, geeigneten Standorten, u. a. für Wanderer/Radfahrer/ Wasserwanderer
- Ausbau des SAALEMAXX zum Familienresort mit Rundum-Sorglos-Paketen sowie Erweiterung des Wellnessangebotes um Übernachtungs- und Wellnesspauschalen
- Unterstützung der Einrichtungen des Gastgewerbes bei der Arbeits- und Nachwuchskräftegewinnung bzw. Nachfolgesuche (z. B. Nutzung von Förderprogrammen, Veröffentlichung auf relevanten Internetseiten)
- Verstärkte Teilnahme der touristischen Leistungsträger an Zertifizierungs-, Prädikatisierungs- und Klassifizierungsverfahren (z. B. Klassifizierung von DEHOGA und DTV, ServiceQualität Deutschland, i-Marke)
- Einrichtung durchgängig verfügbarer touristischer Informationsbereiche an zentralen Stellen
- Weiterentwicklung des touristischen Leitsystems (u. a. an die Vorgaben des Deutschen Wanderverbandes) inkl. Integration der Radwege und der Saale als Wasserwanderweg
- Entwicklung einer an die kulturellen und touristischen Bedürfnisse der Einwohner und Besucher angepassten App für die Stadt Rudolstadt
- Projektbezogene Mitarbeit im Tourismusverband Saaleland, im Regionalverband Thüringer Wald e. V. und in der Metropolregion Mitteldeutschland sowie Prüfung einer perspektivischen Mitgliedschaft